

Missale

3. Adventsonntag (Rosa) C – Gaudete



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 022

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

3. Adventssonntag (Rosa) C – Gaudete.....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüssung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:.....	10
Erste Lesung: Lektor 1:	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	11
Zweite Lesung: Lektor 2:.....	12
Hallelujavers:.....	13
Evangelium:.....	14
Predigt:	15
Credo:.....	19
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	20
Opfer:	21
Gabenbereitung:	22
Gabengebet:	23
Präfation:	23
Sanctus: Gesungen:	25

Hochgebet III:.....	26
Einsetzungsworte:	27
Akklamation:.....	28
Anamnese:	28
Interzession:	29
Doxologie:	31
Vater unser:.....	32
Friedensgruss:.....	33
Agnus Dei: (Lied oder...)	34
Kommunion:	34
Kommunionvers:	35
Kommunionausteilung:	36
Schlussgebet:	36
Mitteilungen: Verdankungen etc.	37
Schlusslied: Lied:	37
Segen:	37
Entlassung:.....	38
Auszug: Orgel:	38

3. Adventssonntag (Rosa) C – Gaudete

Eröffnungsvers:

Gaudete - Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Nochmals sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe. (Phil 4,4.5)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gott, der Herr, der kommt, uns mit Heiligen Geist und mit Feuer zu taufen, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Ein Heiliger, der Traurig ist, ist ein trauriger Heiliger. Gott möchte uns froh machen in der Begegnung mit ihm. Er löscht unsere Schuld. Der Weg zu seiner Herrlichkeit steht uns dank Jesus offen.

Kyrie:

Wir sind meist weit von der Heiligkeit entfernt und bitten daher um Vergebung unserer Sünden.

Du kamst in der Kraft des Geistes: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du wirst den Weizen von der Spreu trennen: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du rufst uns auf den Weg der Gnade und Erlösung: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, sieh gütig auf dein Volk, das mit gläubigem Verlangen das Fest der Geburt Christi erwartet. Mache unser Herz bereit für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Zef 3,14-17) (Dein Gott jubelt über dich und frohlockt)

Lesung aus dem Buch Zefanja:

3:14 Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich, und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem!

3:15 Der Herr hat das Urteil gegen dich aufgehoben und deine Feinde zur Umkehr gezwungen. Der König Israels, der Herr, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu fürchten.

3:16 An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen: Fürchte dich nicht, Zion! Lass die Hände nicht sinken!

3:17 Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich, er erneuert seine Liebe zu dir, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Jes 12,2.3 u. 4bcd.5-6 [R vgl. 6])

℞- Freut euch und jubelt; in eurer Mitte ist der Herr. - ℞

12:2 Ja, Gott ist meine Rettung; * ihm will ich vertrauen und niemals verzagen. Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr. * Er ist für mich zum Retter geworden.

℞- Freut euch und jubelt; in eurer Mitte ist der Herr. - ℞

12:3 Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude * aus den Quellen des Heils.

12:4bcd Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an! † Macht seine Taten unter den Völkern bekannt, * verkündet: Sein Name ist gross und erhaben!

℞- Freut euch und jubelt; in eurer Mitte ist der Herr. - ℞

12:5 Preist den Herrn; denn herrliche Taten hat er vollbracht; * auf der ganzen Erde soll man es wissen.

12:6 Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner von Zion; * denn gross ist in eurer Mitte der Heilige Israels. - ℞

℞- Freut euch und jubelt; in eurer Mitte ist der Herr. - ℞

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Phil 4,4-7) (Der Herr ist nahe)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper:

4:4 Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!

4:5 Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe.

4:6 Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

4:7 Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.
Wort des lebendigen Gottes. – *Dank sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Der Geist des Herrn ruht auf mir. Der Herr hat mich gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu bringen. (Vgl. Jes 61,1 [Lk 4,18])
Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Lk 3,10-18) (Was sollen wir also tun?)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

3:10 In jener Zeit fragten die Leute Johannes den Täufer: Was sollen wir also tun?

3:11 Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso.

3:12 Es kamen auch Zöllner zu ihm, um sich taufen zu lassen, und fragten: Meister, was sollen wir tun?

3:13 Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist.

3:14 Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemand, erpresst niemand, begnügt euch mit eurem Sold!

3:15 Das Volk war voll Erwartung, und alle überlegten im stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei.

- 3:16 Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.
- 3:17 Schon hält er die Schaufel in der Hand, um die Spreu vom Weizen zu trennen und den Weizen in seine Scheune zu bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.
- 3:18 Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk in seiner Predigt.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Dieser Sonntag ist der "Gaudete" Sonntag. Diesen Namen bekam der dritte Adventsonntag vom Eingangsvers: "Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Nochmals sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe. (Phil 4,4.5)" Dieses "Nahe" bezieht sich im liturgischen Ablauf darauf, dass dieser Sonntag der erste Sonntag nach der Hälfte der Adventzeit ist. Aus diesem Grund ist die liturgische Farbe Rosa, denn in

das Violett der Busszeit mischt sich bereits das Weiss der der Festzeit. Diese Mischung ergibt eben Rosa.

Zefanja schildert uns ein endzeitliches Israel. Ein Israel, in dem das Volk wieder im Heiligen Land lebt und die Feinde zur Umkehr gezwungen werden. Tatsächlich ist es so, dass seit der Staatsgründung Israels alle Versuche scheiterten, Israel zu vernichten. Warum wissen wir, dass wir in der Endzeit leben? Genau aus den Prophezeiungen des Alten Testaments. Israel wurde gemäss den Prophezeiungen in alle Winde zerstreut, weil sie Jesus als Messias verworfen haben. Besonders Jesaja sagte dies schon ca. 700 vor Christus voraus. Derselbe Jesaja sagte auch voraus, dass am Ende das Volk nicht nur mit Schiffen und Fahrzeugen ins Land zurückkommt, sondern sogar nach Israel zurückfliegen werde. Dies ca. 2'600 Jahre vor der Erfindung des Flugzeuges. Sie glauben das nicht? Es klingt auch unglaublich. Doch Jesaja schreibt in Kapitel 60 Vers 8 bis 9: "Wer sind jene, die heranfliegen wie Wolken, wie Tauben zu ihren Schlägen? Ja, für mich sammeln die Schiffe sich, die Tarsisfahrzeuge allen voran, deine Söhne herzubringen von fern; ihr Silber und Gold bringen sie mit für den Namen des Herrn, deines Gottes, für den Heiligen Israels; denn er will dich zu Ehren bringen." Zefanja sagt sogar zu, dass Gott in der Mitte seines Volkes sei, "ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über Israel, er erneuert seine Liebe zu Israel, er jubelt über Israel und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag."

Paulus ermahnt uns in allen Lagen der Geschichte zu wissen, dass der Herr uns nahe ist, wenn unsere Güte den Menschen bekannt wird. Wir sollen uns um nichts sorgen, sondern in jeder Lage betend und flehend unsere Bitten mit Dank vor Gott bringen. In allen Situationen gilt es für uns Gott zu vertrauen. Ohne Vertrauen in Gott vertrauen wir uns höchstens selbst. Selbstvertrauen ist jedoch nicht rettend für uns. Vorsicht: Selbstvertrauen ist nicht dasselbe, wie Selbstbewusstsein. Wer sich seiner nicht bewusst ist, erkennt auch seine Sünden nicht. Wer sich aber selbst vertraut und nicht Gott, der baut auf Kurzsichtigkeit und scheitert letztlich kläglich. Wenn wir in diesem Vertrauen, auch in der Endzeit, Zuflucht bei Gott nehmen, dann wird "der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, unsere Herzen und unsere Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren."

Im Evangelium wird uns durch Johannes den Täufer ganz klar aufgezeigt, wie unser Handeln aussehen soll. Wir sollen bedingungslos grosszügig sein, wir sollen in keiner Form korrupt sein und keine Wucherer, wir sollen niemanden misshandeln oder erpressen, sondern uns mit unserem Lohn begnügen. All diese Untugenden beginnen jedoch nicht erst in der vollendeten Tat, sondern bereits im Herzen, im Denken und Reden. Es ist somit zentral, auf die Reinheit unseres Herzens zu achten. Er ermahnt uns eindringlich, dass Gott "schon die Schaufel in der Hand hält, um die Spreu vom Weizen zu trennen und den Weizen in seine Scheune zu

bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen." Die Adventzeit will uns dringlich auf die Wiederkunft Jesu vorbereiten. Es wäre fatal, zu glauben, dass wir schon gerettet würden, wenn wir nur ein bisschen glauben. Glaube ohne die Werke der Barmherzigkeit, das sind nicht die Werke des Gesetzes, ist der Glaube leer und hohl. Ohne tiefe Gebetsbeziehung mit Gott wird er uns fremd sein, ohne Gottes- und Nächstenliebe bleibt auch nichts. Wenn wir jedoch mit der Botschaft Jesu, mit dem Wort Gottes ernst machen, dann dürfen wir uns von Herzen in Christus freuen. Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus. Wenn er wiederkommt, wird er die Erlösung vollenden:

Herr Jesus Christus, du bist die Sehnsucht der Völker. – Weite dein Reich aus über die ganze Erde und stärke deine Diener: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du kamst als einer, dem man nicht widerstehen kann. – Schaffe durch dein Wort Friede und Gerechtigkeit auf der Welt: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du kamst als der verheissene Messias. – Schütze die unterdrückten, schaffe Recht den Ausgebeuteten und gib den Armen ihr tägliches Brot: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du wirst zum Gericht kommen am Ende der Zeiten. – Führe zum Erfolg die Bemühungen zur Bekämpfung von Unrecht und Verbrechen: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast der Welt den Heiligen Geist gebracht. – Erfülle mit deinem Licht und Geist

die Ungläubigen und Atheisten: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Ewiger und starker Gott, du bist Herr über die ganze Welt. Nimm von uns alle Angst und schenke uns Freude über deine Verheissungen durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, in dieser Feier erfüllen wir den Auftrag deines Sohnes. Nimm unsere Gabe an und gib deiner Kirche die Gnade, immer und überall sein Opfer zu feiern. Schenke uns durch dieses Geheimnis dein Heil, das du der Welt bereitet hast.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent II - Das Warten auf den Herrn einst und heute [S. 356])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.

- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoss, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet III:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade. Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich, allmächtiger Gott:

Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns

aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.

Einsetzungsworte:

Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes:

Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten seine Wiederkunft.

So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer (besonders für ... [ad intentionem]) dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat. Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.

Interzession:

Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheissene Erbe erlangen mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph, mit deinen Aposteln und Märtyrern, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen.

Barmherziger Gott, wir bitten dich: Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: Deinen Diener, unseren Papst ..., unseren Bischof ... und die Gemeinschaft der Bischöfe, unseren Oberen ..., mich, deinen unwürdigen Knecht, all unsere Priester und Diakone, alle, die zum Dienst in der

Kirche bestellt sind, und das ganze Volk deiner Erlösten.

Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir.

Erbarme dich unserer verstorbenen Brüder und Schwestern (...) und aller, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheissen hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Den wir in seiner Wiederkunft erwarten will uns den Frieden bringen, der alles Verstehen übersteigt:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.
Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die mit Feuer und Heiligen Geist getauft sind und alles erhalten werden, was verheissen ist.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Er selbst wird kommen und euch erretten. (Jes 35,4abd)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, komm durch dieses heilige Mahl uns schwachen Menschen zu Hilfe. Reinige uns von Schuld und mache uns bereit für das kommende Fest.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Gottes Botschaft ist die Botschaft der Freude. Diese Freude wollen wir mitnehmen in den Alltag, damit sie uns Geduld gebe in der Hoffnung.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch
der Allmächtige Gott, der Vater, und
der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank
sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

